



Anhang zur Bedarfs- analyse für DK I- Deponien in Nordrhein- Westfalen

Regierungsbezirk Münster

Auftraggeber
Ministerium für Klima-
schutz, Umwelt, Landwirt-
schaft, Natur- und Ver-
braucherschutz des Lan-
des Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartner
Thorsten Thörner
Prognos AG, Düsseldorf
Sigrid Hams
INFA GmbH, Ahlen

Mitarbeiter
Dr.-Ing. Gabriele Becker
Dr. Bärbel Birnstengel
Arno Häusler
Nadja Schütz

Berlin/Düsseldorf/Ahlen,
September 2014



Das Unternehmen im Überblick

Geschäftsführer

Christian Böllhoff

Präsident des Verwaltungsrates

Gunter Blickle

Handelsregisternummer

Berlin HRB 87447 B

Rechtsform

Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht

Gründungsjahr

1959

Tätigkeit

Prognos berät europaweit Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik. Auf Basis neutraler Analysen und fundierter Prognosen werden praxisnahe Entscheidungsgrundlagen und Zukunftsstrategien für Unternehmen, öffentliche Auftraggeber und internationale Organisationen entwickelt.

Arbeitsprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

Hauptsitz

Prognos AG

Henric Petri-Str. 9

CH-4010 Basel

Telefon +41 61 3273-310

Telefax +41 61 3273-300

info@prognos.com

Weitere Standorte

Prognos AG

Goethestr. 85

D-10623 Berlin

Telefon +49 30 52 00 59-210

Telefax +49 30 52 00 59-201

Prognos AG

Science 14 Atrium; Rue de la Science 14b

B-1040 Brüssel

Telefon +32 2808-7209

Telefax +32 2808-8464

Prognos AG

Nymphenburger Str. 14

D-80335 München

Telefon +49 89 954 1586-710

Telefax +49 89 954 1586 288-710

Prognos AG

Domshof 21

D-28195 Bremen

Telefon +49 421 51 70 46-510

Telefax +49 421 51 70 46-528

Prognos AG

Schwanenmarkt 21

D-40213 Düsseldorf

Telefon +49 211 91316-110

Telefax +49 211 91316-141

Prognos AG

Friedrichstr. 15

D-70174 Stuttgart

Telefon +49 711 3209-610

Telefax +49 711 3209-609

Internet

www.prognos.com



INFA GmbH - Das Unternehmen im Überblick

INFA - Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH

Geschäftsführer

Prof.-Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsjahr

1993

Tätigkeit

Die INFA GmbH berät Entscheidungsträger in den Bereichen Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management. Für insgesamt circa 400 Kunden und Partner ist INFA regional (circa 80 Städte, Kreise, Betriebe in NRW), überregional (Berlin, München, Dresden, Leipzig, Lübeck u. a.) und auch international (Österreich, Schweiz, Luxemburg, Japan, Jordanien) tätig. Wesentliche Kernkompetenzen bilden u. a. die Bereiche abfallwirtschaftliche Konzeptionen, Abfallsammlung/Entsorgungslogistik sowie Abfallbehandlung mit den dazu gehörigen Grundlagenuntersuchungen, Organisationsberatungen und Optimierungsempfehlungen.

Arbeitssprachen

Deutsch, Englisch

Sitz

INFA GmbH
Beckumer Straße 36
59229 Ahlen
Telefon 02382 / 964 500
Telefax 02382 / 964-600
info@infa.de

Internet

www.infa.de

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Auf DK 0- bis II-Deponien in der Ablagerungs- und Stilllegungsphase angenommene Mengen 2010 nach ASN und Regierungsbezirken (Angaben gerundet)	2
Tabelle 2	Auf DK I-Deponien in der Ablagerungsphase und DK 0 bis III-Deponien in der Stilllegungsphase insgesamt angenommene Mengen (Mittelwert 2009-2011) (Angaben gerundet)	3
Tabelle 3	Herkunft der auf DK I-Deponien in der Ablagerungsphase und DK 0 bis III-Deponien in der Stilllegungsphase in NRW angenommenen DK I-relevanten Abfälle nach kreisfreien Städten und Kreisen (Mittelwerte 2009-2011) (Angaben gerundet)	4
Tabelle 4	Öffentlich zugängliche DK I-Deponien inkl. Restvolumina 2011	5
Tabelle 5	DK I-Werksdeponien inkl. Restvolumina 2011	5
Tabelle 6	Planungen für öffentlich zugängliche DK I-Deponiekapazitäten (Stand Juli 2013)	5
Tabelle 7	Planungen für DK I-Werksdeponien (Stand Juli 2013)	5

Tabelle 1 Auf DK 0- bis II-Deponien in der Ablagerungs- und Stilllegungsphase angenommene Mengen 2010 nach ASN und Regierungsbezirken (Angaben gerundet)

ASN	Bezeichnung	Düsseldorf [t]	Köln [t]	Münster [t]	Detmold [t]	Arnsberg [t]	NRW [t]
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt			23.000	0	1.000	
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung			0	0	31.000	
100105	Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form			1.000	0	2.000	
100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100116 fallen			0	0	35.000	
100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	357.000	0	0	0	246.000	603.000
100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	39.000	0	0	0	0	39.000
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	0	43.000	0	0	8.000	51.000
100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100907 fallen	21.000	106.000	23.000	13.000	65.000	228.000
161104	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161103 fallen	89.000	2.000	0	1.000	7.000	99.000
170101	Beton	3.000	44.000	0	1.000	55.000	103.000
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen	145.000	531.000	44.000	27.000	151.000	898.000
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	56.000	139.000	0	1.000	19.000	215.000
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	5.000	133.000	3.000	3.000	15.000	158.000
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen	810.000	1.206.000	497.000	811.000	1.844.000	5.168.000
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen	9.000	23.000	1.000	7.000	5.000	46.000
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 190111 fallen	105.000	542.000	247.000	25.000	185.000	1.104.000
190205*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	1.000	0	58.000	59.000
190209*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0	32.000	0	0	0	32.000
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191005 fallen	0	0	0	0	59.000	59.000
191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	57.000	289.000	166.000	6.000	52.000	572.000
	Sonstige Abfallarten	770.000	570.000	481.000	94.000	629.000	2.543.000
	Gesamtanlieferungen			1.487.000	989.000	3.467.000	

Quelle: Datenbasis ADDIS

Tabelle 2 Auf DK I-Deponien¹ in der Ablagerungsphase und DK 0 bis III-Deponien in der Stilllegungsphase insgesamt angenommene Mengen² (Mittelwert 2009-2011) (Angaben gerundet)

ASN	Bezeichnung	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg	NRW
		MW 2009-2010 [t]	MW 2009-2010 [t]	MW 2009-2010 [t]	MW 2009-2010 [t]	MW 2009-2010 [t]	MW 2009-2010 [t]
100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	286.000	0	0	0	136.000	422.000
100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	29.000	0	0	0	0	29.000
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	0	36.000	0	0	0	36.000
100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100907 fallen	19.000	62.000	7.000	6.000	40.000	134.000
161104	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161103 fallen	86.000	0	0	0	10.000	96.000
170101	Beton	6.000	26.000	0	1.000	27.000	60.000
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen	130.000	405.000	14.000	9.000	93.000	651.000
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	55.000	71.000	0	0	17.000	143.000
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	4.000	43.000	1.000	0	21.000	69.000
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen	210.000	672.000	136.000	142.000	1.214.000	2.373.000
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen	4.000	16.000	0	5.000	7.000	31.000
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 190111 fallen	6.000	164.000	113.000	0	115.000	398.000
190205*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	0	0	47.000	47.000
190209*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0	11.000	0	0	0	11.000
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191005 fallen	0	0	0	0	61.000	61.000
191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	52.000	105.000	37.000	5.000	60.000	259.000
	Summe DK I-relevante ASN³	887.000	1.611.000	309.000	169.000	1.847.000	4.820.000

Quelle: Datenbasis ADDIS

¹ Ohne die vier Kraftwerksreststoffdeponien

² Es wurden ausschließlich die Abfallarten berücksichtigt, die in der Regel auf DK I-Deponien abgelagert werden

³ inkl. Mengen aus Deutschland und dem Ausland

Tabelle 3 Herkunft der auf DK I-Deponien in der Ablagerungsphase und DK 0 bis III-Deponien in der Stilllegungsphase in NRW angenommenen DK I-relevanten Abfälle⁴ nach kreisfreien Städten und Kreisen (Mittelwerte 2009-2011) (Angaben gerundet)

Herkunft		Mittelwert 2009-2011 [t]
Regierungsbezirk Münster	Stadt Bottrop	6.000
	Stadt Gelsenkirchen	89.000
	Stadt Münster	23.000
	Kreis Borken	33.000
	Kreis Coesfeld	15.000
	Kreis Recklinghausen	83.000
	Kreis Steinfurt	39.000
	Kreis Warendorf	25.000
	Summe Regierungsbezirk Münster⁵	313.000
Andere Regierungsbezirke	Summe andere Regierungsbezirke	4.305.000
Gesamt		4.618.000

Quelle: Datenbasis ADDIS

Als Ausgangswert für die Prognose wurden die Mengen, die im Mittel der Jahre 2009 bis 2011 an DK I-Deponien in der Ablagerungsphase und zeitlich befristet auf Deponien der Deponieklassen 0 bis III in der Stilllegungsphase⁶ angeliefert wurden, zu Grunde gelegt. Dabei wurden alle mengenrelevanten Abfallarten⁷, die in der Regel auf Deponien der Deponiekategorie I abgelagert werden, berücksichtigt. Es wurden ausschließlich Anlieferungsmengen aus Nordrhein-Westfalen einbezogen. Mengen, für die keine Angaben zur Herkunft vorlagen (circa 490.000 t bzw. 9 Prozent), wurden den Kreisen bzw. kreisfreien Städten des jeweiligen Deponiestandortes zugerechnet.

⁴ Es wurden ausschließlich die Abfallarten berücksichtigt, die in der Regel auf DK I-Deponien abgelagert werden

⁵ Ausgangswert für die Prognose

⁶ Es ist davon auszugehen, dass diese Mengen nach Beendigung der Stilllegungsphase der jeweiligen Deponie auf DK I-Deponien in der Ablagerungsphase zu entsorgen sein werden.

⁷ Abfallschlüssel siehe Tabelle 2

Tabelle 4 Öffentlich zugängliche DK I-Deponien inkl. Restvolumina 2011

Region	E.-Nr.	Deponiebezeichnung	Restvolumen [1.000 m ³]
Regierungsbezirk Münster		keine	

Quelle: ADDIS, Erhebungen bei Deponiebetreibern in Nordrhein-Westfalen 2012 (Prognos AG / INFA GmbH)

Tabelle 5 DK I-Werksdeponien inkl. Restvolumina 2011

Region	E.-Nr.	Deponiebezeichnung	Restvolumen [1.000 m ³]
Regierungsbezirk Münster		keine	

Quelle: ADDIS, Erhebungen bei Deponiebetreibern in Nordrhein-Westfalen 2012 (Prognos AG / INFA GmbH)

Tabelle 6 Planungen für öffentlich zugängliche DK I-Deponiekapazitäten (Stand Juli 2013)

Region	E.-Nr.	Deponiebezeichnung	Art der Planung	Geplantes Volumen [in 1.000 m ³]
Regierungsbezirk Münster	-	Deponie Dülmen-Rödder	Neuer Standort	860
	E51551119	Zentraldeponie Münster II	Vorüberlegung	k.A.

Quelle: Abfrage bei den Bezirksregierungen

Tabelle 7 Planungen für DK I-Werksdeponien (Stand Juli 2013)

Region	E.-Nr.	Deponiebezeichnung	Art der Planung	geplantes Volumen [1.000 m ³]
Regierungsbezirk Münster		keine Planungen		

Quelle: Abfrage bei den Bezirksregierungen